

Panorama Nr. 797 v. 25.06.2015

## Wilder Wolfgang: Bosbach und die Griechenland-Rettung

Anmoderation

Anja Reschke:

Bei allem Ringen um Griechenland – eins darf man nicht vergessen: Es geht gerade nicht nur um das Schicksal der Griechen oder der EU – nein, an dieser Frage hängt auch das Schicksal eines deutschen Politikers: Wolfgang Bosbach. Dieser Mann hat wie kein Zweiter seine berufliche Existenz mit der Griechenlandrettung verknüpft, bzw. der Nichtrettung. All denen, die gegen weitere Zahlungen sind, verleiht Wolfgang Bosbach eine Stimme. Ganz ergriffen von sich selbst – ein Politiker der für seine Überzeugung sogar sein Mandat hinwerfen würde. Tja, da halte ich es mit John Wayne: Ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss. Ben Bolz und Johannes Jolmes.

Dies ist die Geschichte eines Mannes, der gerne betont, dass ihm Eitelkeit und große Worte fern liegen...

O-Ton

Wolfgang Bosbach, CDU

„ZDF heute-show“, 30.09.2011:

*„Papst Johannes der XXIII. hat mal gesagt, Giovanni nimm Dich nicht so wichtig. Das sollten wir Politiker uns auch mal sagen.“*

Wolfgang Bosbach - der Mann, der in der Griechenland-Frage felsenfest zu seiner Überzeugung steht: kein deutsches Geld mehr für Griechenland. Und für diese Überzeugung würde er auch weitreichende Konsequenzen ziehen...

O-Ton

„Günther Jauch“, 14.06.2015, zu Wolfgang Bosbach:

*„Wenn Sie sich nicht durchsetzen, bedeutet das dann für Sie auch das Ende Ihrer eigenen politischen Karriere?“*

*Antwort Wolfgang Bosbach: „Wenn verlangt wird, dass ich wieder einmal Milliardenzahlungen an Griechenland zustimme, werde ich nicht mitstimmen, aber ich werde auch nicht nur „Nein“ sagen. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.(Tränen in den Augen)*

Ja, er ringt mit sich und dem Rücktritt. Allerdings ringt er schon seit einigen Jahren. Schon 2011 war Bosbach gegen deutsches Geld für die Griechen und sinnierte – nach heftiger Kritik auch vom Kanzleramtschef – über einen möglichen Rückzug aus der Politik.

O-Ton

Wolfgang Bosbach, CDU, 28.9.2011:

*„Vor wenigen Monaten hätte ich hätte ich gesagt, wenn der liebe Gott, die Familie und die Partei das wünschen, trete ich noch einmal an für eine Kandidatur zum Deutschen Bundestag. Nach den Erfahrungen der letzten Wochen bin ich mir das nicht sicher.“*

Und Anfang 2012 ringt er immer noch...

O-Ton

Wolfgang Bosbach, 2012:

*„Wenn ich immer wieder mit solchen oder ähnlichen politischen Entscheidungen konfrontiert werde, gerate ich immer wieder in die Minderheit und da wird man dann langsam aber sicher für die Fraktion, für die Kolleginnen und Kollegen zum Problemfall. Und genau das möchte ich nicht.“*

Aufrecht im Kampf selbst gegen die eigene Partei – das hat auch durchaus Vorteile – Bosbach, der Fernsehstar. Ob bei Jauch, Will, Illner, Plasberg oder Lanz: kein Politiker verbringt mehr Zeit in Talkshows und keiner gefällt sich so sehr in der Rolle des Rebellen:

O-Töne:

Wolfgang Bosbach, „Menschen bei Maischberger“ 15.5.2012:

*„...wo mir der Kamm schwillt.“*

Wolfgang Bosbach, „Günther Jauch“, 28.09.2014:

*„...sind Sie mir nicht böse, ich war nie Imam, ich war nur Meßdiener.“*

Wolfgang Bosbach, „maybrit illner“, 25.4.2013

*„...bleiben Sie cremig, Frau Illner.“*

Ein Mann, der das Vaterland immer im Auge hat...

O-Töne:

Wolfgang Bosbach, „Günther Jauch“, 14.06.2015:

*„Die Sympathie für die griechische Bevölkerung teile ich, wir müssen aber auch mal Sympathie haben für unsere eigene Bevölkerung.“*

*Martin Schulz, auch Gast der Sendung: Wolfgang, das ist Populismus“...*

Wolfgang Bosbach, „Im Dialog“, 03.05.2014:

*„Wenn mit Populismus gemeint ist, der hört auch zu, was die Leute sagen und er formuliert so, dass er viele Menschen erreicht, dann betrachte ich das nicht als Vorwurf.“*

Und es gibt einiges, was die Leute gerne hören. Bosbach spricht es aus. Neben Pleitegriechen und Flüchtlingen redet er auch gerne über Muslime...

O-Töne:

Wolfgang Bosbach, „Menschen bei Maischberger“, 15.05.2012:

*„Ich bin gerade über die innere Kanalstraße gefahren. Dort entsteht eine riesengroße wunderschöne neue Moschee. Wo sind eigentlich die großen Kirchen, die christlichen Kirchen...“*

Sandra Maischberger: „STOPP!“

Wolfgang Bosbach: „Nicht Stopp...“

Bei einfachen Wahrheiten kennt Bosbach kein Halten. Aber wehe, man wirft ihm Scharfmacherei vor – dann echauffiert er sich in der ihm ganz eigenen Art...

O-Töne:

Wolfgang Bosbach als Gast im „Studio Friedman“, 17.10.2013:

Michel Friedmann: *„Warum haben wir bei uns immer diese Angst und Panikattacken, wenn wir von Fremden reden?“*

Wolfgang Bosbach: *„Wir haben weder Angst..“weil wir*

Volker Beck, B90/Die Grünen, ebenfalls Gast der Sendung: *„...wegen Herrn Bosbach und seinen Freunden...“*

Wolfgang Bosbach: *„Ja, gut, auf diesem schwachsinnigen Niveau sollten wir jetzt die Debatte nicht führen.“*

Müssen wir auch nicht. Dann wäre man ja auch auf Stammtischniveau. Viel lieber ringt Bosbach weiter öffentlich mit seinem Gewissen – dank der Griechen auch 2015 wieder auf allen Kanälen:

O-Töne:

Wolfgang Bosbach, 24.03.2015:

Moderator: *„Sie werden ihr Mandat behalten?“*

Wolfgang Bosbach: *„Schau’n mer mal.“*

Wolfgang Bosbach, 24.02.2015, ARD-Morgenmagazin:

*„Ich möchte nicht der Quertreiber sein, nicht ständig der Neinsager sein, der sogenannte Rebell, ich möchte nicht die Kuh sein, die quer im Stall steht.“*

Wolfgang Bosbach, „Hart aber fair“, 22.06.2015:

*„Ich mache das jetzt seit 5 Jahren mit. Ich habe schon mal gesagt, ich möchte nicht die Kuh sein, die quer im Stall steht.“*

Klar, Herr Bosbach. Wie war das noch mit Papst Johannes dem XXIII.?

Wolfgang Bosbach, „ZDF heute-show“, 30.09.2011:

*„Papst Johannes der XXIII. hat mal gesagt, Giovanni nimm Dich nicht so wichtig – das sollten wir Politiker uns auch mal sagen.“*

Genau, Wolfgang Bosbach. Vielleicht einfach mal drüber nachdenken...

Bericht: Ben Bolz, Johannes Jolmes

Schnitt: Alexandra Karaoulis